



STATEMENTS

Mit welchen Themen gehen Sie in den Wahlkampf?

Finanzierung, Pflege, medizinische Versorgung: *ersatzkasse magazin*. hat die gesundheitspolitischen Sprecher der Fraktionen im Gesundheitsausschuss gefragt, wofür ihre Parteien bei der Bundestagswahl stehen.

Mit 5,3 Millionen sind mehr Menschen als jemals zuvor im deutschen Gesundheitswesen beschäftigt. Jeder Mensch nutzt die Leistungen; präventiv oder akut. Deshalb ist Gesundheitspolitik ein Thema für alle.

Trotz intensiver Gesetzgebung in dieser Wahlperiode stehen weitere gesundheitspolitische Themen an. Dazu gehört die konsequente Umsetzung der sektorübergreifenden Versorgung, und zwar nicht nur im Leistungsbereich, sondern auch in der Planung und Finanzierung.

Die Reform des Medizinstudiums ist schriftlich fixiert. Allerdings ist dadurch noch kein einziger zusätzlicher Arzt zeitnah für den ländlichen Raum gewonnen. Das Thema bleibt uns erhalten.

Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten. Hier planen wir die nächsten Schritte im medizinischen Versorgungssystem. Es stellt sich die Frage, wie die zunehmend großen Datenmengen besser für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung genutzt werden können.

Im Krankenhausbereich sind die flächendeckenden Maximalversorgung auf Dauer nicht tragbar. Anreize zu schaffen für die Herausbildung

von medizinischen Zentren, bleibt anspruchsvoll. Die Bürgerschaft vor Ort braucht die Grundversorgung. Aber das Angebot einer zeitnahen Nutzung von neuen medizinischen Erkenntnissen für jedermann muss möglich sein. Die Investitionsförderung sollte das beflügeln. Ein zukunftsfestes duales Krankenkassensystem zu organisieren, ist kein Selbstläufer. Die Analyse der Finanzströme, wie auch die Ausgewogenheit der Einnahmen und Gesundheitsausgaben sind zu beachten.

Die Solidargemeinschaft steht vor großen Herausforderungen. Einerseits ist mehr Eigenverantwortung einzufordern. Andererseits darf es nicht dem Zufall überlassen bleiben, wer eine personalisierte Präzisionsmedizin erhält. Hierzu muss ein gesellschaftlicher Diskurs stattfinden.



Maria Michalk (CDU)
Gesundheitspolitische Sprecherin
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion